



VDH Obmann für Hundesport

Obmann für Hundesport
Christoph Holzschneider
Schwarzenberger Straße 16
51647 Gummersbach
Telefon: (0 22 61) 91 37 58
Mobil: (01 70) 9 26 72 57
E-Mail: Holzschneider@gmx.net

Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Straße 16, 51647 Gummersbach

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum:
15.01.2008

VDH Qualifikationen zur FCI WM Agility 2008

A) Termine und Ausrichter der Qualifikationsläufe

- 15.03.2008 1. Quali.-Lauf zur Agi-WM
16.03.2008 2. Quali.-Lauf zur Agi-WM
- noch kein Ausrichter -

Achtung wichtige Zusatzinformation:
sollte sich bis zum 10.02.2008 kein Ausrichter finden, werden die Qualifikationsläufe 1 und 2 ersatzlos gestrichen

- 12.04.2008 3. Quali.-Lauf zur Agi-WM,
13.04.2008 4. Quali.-Lauf zur Agi-WM
SV OG Bad Soden, in Bad Soden auf der Platzanlage der OG
- 02.05.2008 5. Quali.-Lauf zur Agi-WM Dortmund Westfalenhalle (DVG)
03.05.2008 6. Quali.-Lauf zur Agi-WM Dortmund Westfalenhalle (DVG)
04.05.2008 Finallauf zur Agi-WM Dortmund Westfalenhalle (DVG)

B) Qualifikationen und Meldeschluss/Meldestelle

Zulassungsbedingungen zu den WM Qualifikationen

Das Team hat durch Eintrag in den Leistungsnachweis des zur WM-Qualifikation entsendenden VDH-Mitgliedes nachzuweisen, dass es innerhalb der Saison (siehe Qualifikationszeitraum) in VDH termingeschützten Veranstaltungen unter zwei verschiedenen FCI/VDH-Agility-Richtern mindestens folgende Ergebnisse erzielte:

3 x V-0 in A3 **und** 3 x V im JP3

von diesen Ergebnissen ist mindestens je ein Ergebnis (1 von 3xA3 und 1 von 3xJP3) mit einer Platzierung (Platz 1-3) gefordert.

Es zählen nur Originaleintragungen in anerkannte Leistungsnachweise des entsendenden VDH-Mitgliedes, da so sichergestellt ist, dass der Starter die Qualifikationen auch für dieses VDH-Mitglied erworben hat.

...wenn's um den Hund geht



Meldung nur über das jeweilige VDH-Mitglied anhand VDH-Meldeformular unter Beifügung von Kopien der Leistungsnachweise. Das entsendende VDH-Mitglied ist für die Prüfung der Zulassungsbestimmungen verantwortlich. Sollte sich spätergehend herausstellen, dass die Qualifikationsbedingungen nicht erfüllt wurden, wird der Teilnehmer gestrichen. (keine Einzelmeldung von teilnehmenden Teams)

Qualifikationszeitraum:

12.05.2007 bis 10.02.2008 (letzter Termin für anrechenbare Ergebnisse)

Meldeschluss:

Meldeschluss 25.2.2008 (Poststempel).

Es werden nur Teams in der Meldeliste erfasst für die das Meldegeld bis zum 29.02.2008 (Eingang) auf das Konto der Meldestelle eingezahlt wurde. Das Meldegeld wird vom entsendenden VDH Mitglied gesammelt überwiesen.

Meldestelle:

VDH Obmann für Hundesport , Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Strasse 16, 51647 Gummersbach

Es ist das gesamte Meldegeld für die Qualifikationsläufe 1 bis 4 durch das entsendende VDH MV zu überweisen. Einzahlungen von Einzelmitgliedern werden nicht akzeptiert.

Die hierzu nötige Bankverbindung wird noch bekannt gegeben.

Bitte angeben: VDH-Mitgliedsverband, Anzahl Starter

C) zusätzliche Info zur Teilnahme

1. Teilnehmer der Vorjahres WM (2007) sind automatisch qualifiziert zur Teilnahme an den ersten 4 Qualifikationsläufen, vorausgesetzt sie werden durch Ihr zuständiges VDH-Mitglied gemeldet.
2. In Wertschätzung und als Anerkennung der erbrachten Leistungen ist der Vizeweltmeister Large 2007, Florian Cherny gesetzt für die Finalläufe vom 02.-04.05.2008 in Dortmund
Dieser Startplatz geht nicht zu Lasten des Qualifikationskontingentes von 50 Teams

D) weitere Rahmenbedingungen

1. Im ersten Lauf wird die Startreihenfolge von der Meldestelle vorgegeben. Zu allen anderen Läufen ergibt sich die Startreihenfolge aus der bisherigen Rangliste in umgekehrter Folge.
2. Auf Grund der wirtschaftlichen Situation wird nur ein verbindlicher Vorbereitungsstermin angesetzt. Die Festlegung des Termins und des Ortes erfolgt einvernehmlich zwischen Mannschaftsführung/-assistenz und den WM Teilnehmern.
In schriftlich zu begründenden und zu belegenden Ausnahmen gibt es die Möglichkeit, von dem „verbindlichen Termin“ befreit zu werden. Ein entsprechender Antrag ist über den entsendenden Verband an den VDH-Obmann zu richten.
3. Der Mannschaftsführer hat bereits die notwendige Hotelbuchung vorgenommen. Diese Buchung ist für das gesamte Team verpflichtend. Auf Grund der Gegebenheit ist darauf hinzuweisen, dass in dem Hotel maximal 1 Hund je Zimmer zugelassen wird. Bitte berücksichtigen Sie dies in Ihren persönlichen Planungen hinsichtlich der Qualifikation.
4. Soweit es Sponsoren gibt, die ihr Sponsoring ausschließlich der Mannschaft zukommen lassen, ist einvernehmlich zwischen VDH-Ausschuss, Mannschaftsführung/-assistenz und dem Team festzulegen, welche Gegenleistungen dafür zu erbringen sind.
5. Jeder Qualifikationstag wird eigenständig mit einer separaten Siegerehrung abgewickelt. Entsprechend hat der Ausrichter auch Pokale zur Verfügung zu stellen.



6. Small und Medium Hunde, deren Größe im Grenzbereich (+/- 1cm) liegt, können im Zweifelsfall im Rahmen der Läufe in Dortmund nachgemessen werden.
7. Die besten 50 Teams und die in C 2. genannten Teams erlangen nach den ersten vier Qualifikationsläufen die Startberechtigung zu den Läufen 5, 6 und dem Finale in Dortmund. Die Verteilung auf die Kategorien erfolgt an Hand des prozentualen Anteils an der Gesamtmeldezahl zum ersten Qualifikationslauf. Sollte hier ein Team ausfallen, geht das nachplatzierte Team aus der betroffenen Kategorie an den Start. Diese Möglichkeit besteht allerdings nur dann, wenn der Ausfall eines Teams bis zum Donnerstag vor dem 5. Lauf angezeigt ist.
8. In das WM-Team kann sich ein Hundeführer mit maximal einem Hund qualifizieren.
9. Punktevergabe
 - a) Punkte werden für A-Lauf und Jumping und Kombinationswertung separat und gleichwertig vergeben.
 - b) Durch Spreizung bei der Punktevergabe für die Plätze 1 – 3 soll die „Siegfähigkeit“ stärker belohnt werden.
 - c) Platz 1 = 1 Punkte
Platz 2 = 3 Punkte
Platz 3 = 6 Punkte
Platz 4 = 8 Punkte
Platz 5 = 9 Punkte
Platz 6 = 10 Punkte
... usw.
Platz 40 = 44 Punkte
das optimale Ergebnis für eine Qualifikation wären mithin 3 Punkte.
 - d) Für eine Disqualifikation gibt es so viele Punkte wie es Teams ohne „Dis“ gibt +1Punkt (50 Teams, davon 41 ohne Dis. Somit 46 Punkte für ein Dis.) In der Kombiwertung erhalten Teams mit einem Doppel-Dis. soviel Punkte, wie es Teams ohne Dis. und mit einem Dis. gibt +1 Punkt
Platz 41 = G = 45 Punkte
Platz 42 = DIS = 46 Punkte
Platz 43 = DIS = 46 Punkte
*
*
Platz 49 = DIS = 46 Punkte
Platz 50 = DIS/DIS= 54 Punkte
 - e) Bei Punktgleichheit nach der Vorqualifikation sind alle Teams für die Läufe 5, 6 und das Finale in Dortmund qualifiziert, die die gleiche Punktzahl wie das Team auf dem letztmöglichen Platz erreicht haben.
 - f) Mit dem 5. Qualifikationslauf fangen alle Teams wieder bei „0“ Punkten an. Bedingt durch das Kriterium Halle und Teppichboden werden auch neue Anforderungen an die Teams gestellt und sind somit nicht unbedingt vergleichbar mit den Läufen 1 bis 4.
 - g) Im ersten Lauf wird die Startreihenfolge von der Meldestelle vorgegeben. Zu allen anderen Läufen bis zum Finale ergibt sich die Startreihenfolge aus der bisherigen Gesamtrangliste in umgekehrter Folge
 - h) Bei Punktgleichheit nach dem Finallauf entscheidet zunächst der direkte Vergleich bzgl. der erreichten Punkte in der Kombinationswertung, danach die Punkte aus der Wertung der A-Läufe.
10. In allen Kategorien (Large, Medium, Small) wird eine Mannschaft zur WM 2008 entsandt..
11. Die ersten 3 Teams der Kategorien small und medium und die ersten 6 Teams der Kategorie large nach Abschluss des Finales werden zur WM gemeldet.
12. Unabhängig von den definitiv gemeldeten Teilnehmern in den Kategorien small und medium wird vorsorglich das nach Abschluss des Finaltages viertplatzierte Team bei der FCI als „Ersatzmitglied“ gemeldet. Da nur bis zum Meldeschluss aufgeführte Teams in der WM eingesetzt werden können, ist dieses Vorgehen notwendig um im Verhinde-



rungsfalle eines anderen Teammitgliedes dem Ausfall der Mannschaft vorzubeugen. Dieses Vorgehen stellt eine Vorsichtsmaßnahme dar und begründet kein Recht auf Mitfahrt. Die Bezuschussung der Teammitglieder regelt der VDH-Mitgliedsverband, der das Team in die Qualifikationen entsandte, in eigener Zuständigkeit.

13. Priorität in der WM soll der Mannschaftswettbewerb haben. Die 3 Teams der Kategorien small und medium werden sowohl für den Mannschafts- als auch für den Einzelwettbewerb gemeldet. Hinsichtlich der Nominierung der 6 qualifizierten Large Teams für den Mannschafts- und Einzelwettbewerb in der WM wird nach Abschluss des Finaltages in Dortmund durch die Mannschaftsführung in Absprache mit dem VDH Ausschuss Agility entschieden.
14. Jedes qualifizierte Team hat soweit nicht äußere Einflüsse (Krankheit, Verletzung) dagegen sprechen, ein Anrecht auf einen Einsatz in der WM
15. Durchführung der Qualifikationsläufe:
Im Hinblick auf ein möglichst positives Abschneiden bei der WM ist es notwendig, ein bestimmtes Mindestprofil der Anforderung hinsichtlich Standardzeit zu definieren. Die in den Qualifikationsläufen herrschenden Bedingungen sollten sich so weit wie möglich an den Bedingungen einer WM orientieren. Dies betrifft insbesondere die Vorgaben hinsichtlich Standardzeiten und Rahmenbedingungen für die Teams in Vorbereitung auf den jeweiligen Lauf. So weit wie möglich sollen diese Rahmenbedingungen einvernehmlich mit den amtierenden Richtern in den Qualifikationen 2008 vorgegeben werden.

a) Standardzeit in den Qualifikationsläufen

Die Standardzeit wird durch das schnellste Team mit der geringsten Anzahl Fehler des Durchgangs unter Zuschlag von 7,5% definiert.

Beispiel:

schnellstes Team ohne Fehler	=	42,00 Sekunden
<u>Zuschlag 7,50%</u>	=	<u>3,15 Sekunden</u>
Standardzeit	=	<u>45,15 Sekunden</u>

b) Gerätemaße

die verwendeten Geräte sollen auf die Maximalhöhen/-weiten gestellt werden. Die Geräte sollen dem aktuellen FCI-Reglement für WM entsprechen

c) Die Parcours sollen in Ihren Abmessungen den Kategorien Small und Medium angepasst werden.

d) in folgendem aufgelistete Bedingungen galten für die Teilnehmer bei der WM und sollen auch in den Qualifikationsläufen gelten:

- jedwede Manipulation am Hund ist nicht gestattet.
- 2 Hunde und 2 HF halten sich im Vorring für den Start bereit (in der Westfalenhalle auf Grund der räumlichen Gegebenheiten nicht unbedingt umzusetzen)
- der Hund ist an der Leine zum Start zu führen
- der Hund darf zum Start getragen werden, jedoch muss er trotzdem angeleint sein

Disqualifikation bei Nichtbeachtung

- der Hund darf erst nach der Parcoursfreigabe durch den Richter abgeleint werden
- Im Vorring und im Parcours darf sich beim HF und/oder Trainer/Helfer kein Spielzeug oder Futter befinden, auch nicht nach dem Lauf
- der Hund ist angeleint aus dem Parcours zu führen

Disqualifikation bei Nichtbeachtung

- Bei einer Verweigerung des Startsprunges darf der Hund bei der Wiederholung nur durch Hör- oder Sichtzeichen in eine Grundposition oder zum Halten gebracht werden, der Hund darf nicht angefasst werden.
- Muss der Hund am Start korrigiert werden (Startlinie noch nicht überschritten) sind nicht mehr als 2 Korrekturen erlaubt. Auch hier darf der Hund nicht mehr angefasst werden

Disqualifikation bei Nichtbeachtung



- Wenn eine abgeworfene Stange eines Sprunges, der noch einmal zu nehmen ist, nicht wieder aufgelegt werden kann, ist der Hund durch die Ausleger zu führen, ansonsten Dis.
- Wird ein Gerät zerstört, wenn es noch einmal zu laufen ist, erfolgt eine Dis
- Läuft ein Hund unter der Stange des zu nehmenden Sprunges durch und die Stange fällt, erfolgt eine Disqualifikation. Anderenfalls eine Verweigerung

Mannschaftsführung der VDH Agility Mannschaft zur WM 2008

Mannschaftsführer: Herr Herbert Köhler

weitere Mitglieder der Teamleitung

Durch die Problematik der Akkreditierung werden keine weiteren Personen bei der FCI in der Funktion Teamleitung gemeldet. Auf Grund der Erfahrungen mit der Unterstützung der Teamleitung durch Herrn Behrendt (Mentaltraining) und Frau Wunderlich-Thesinga (Physiotherapie und Akupressur bei Hunden) sollen diese Personen in der Innenwirkung unterstützend zur Seite stehen.

Kostenbeteiligung durch den VDH

Der VDH übernimmt im Rahmen der Qualifikationen und zur WM folgende Kosten:

- a) Stellung der Pokale für das Finale
- b) Übernahme von evtl. Hallenkosten für den Vorbereitungstermin einvernehmlich nach vorheriger Absprache
- c) Übernahme der Reisekosten zum Vorbereitungstermin und zur Weltmeisterschaft für den Mannschaftsführer und Teamassistenten
- d) Übernahme der Reisekosten (Fahrtkosten) für den Mannschaftsführer zum Finallauf in Dortmund
- e) anteilige Kostenübernahme Mentaltrainer und Physiotherapeutin je 500,00 Euro ausschließlich zur WM

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Holzschneider
VDH Obmann für Hundesport